

## Vitasense 9005



**konservierungsmittelfreie, nachhaltige Innendispersion, stumpfmatt, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1, hochdeckend**



Farbsystem

### Anwendungsbereich

Für hochwertige, konservierungsmittelfreie, nachhaltige Decken- und Wandanstriche innen z. B. auf Innenputz, Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk. Das Material ist besonders für Renovierungsanstriche geeignet, da aufgrund des hervorragenden Deckvermögens in der Regel nur ein Anstrich erforderlich ist. Auch für größere Flächen mit Streiflichteinfall geeignet.

### Eigenschaften

- konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm
- enthält CO<sub>2</sub>-reduziertes Bindemittel durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe
- Abfüllung im Rezyklatgebinde
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- hoch diffusionsfähig; entspricht der Klasse I nach DIN EN ISO 7783
- frei von foggingaktiven Substanzen
- hervorragendes Deckvermögen
- hervorragende Oberflächenergebnisse
- lange Offenzeit
- besonders leicht verarbeitbar
- für innen
- für Allergiker geeignet

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbtöne</b>	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne unter Beibehaltung der konservierungsmittelfreien Eigenschaft mischbar.
<b>Werkstoffbasis</b>	Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Polymerfüllstoff, Wasser und Additive
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
<b>Dichte</b>	ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup>

## Werkstoffbeschreibung

<b>Klassifizierung nach EN 13300</b>	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1 Kontrastverhältnis: H <sub>10</sub> -Klasse 1 (bei 8 m <sup>2</sup> /l) Glanz: G4 stumpfmatt maximale Korngröße: S1 fein
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: S <sub>d</sub> (H <sub>2</sub> O) < 0,1 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V <sub>1</sub> „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
<b>Brandverhalten</b>	A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar) Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3
<b>Verpackung</b>	5 l, 15 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Bei Bedarf geringfügig mit Wasser verdünnen.
<b>Abtönen</b>	Mit Voll- und Abtönfarbe 951 abtönbar. Zur Beibehaltung der konservierungsmittelfreien Eigenschaft über das Brillux Farbsystem mischbar.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
<b>Auftrag</b>	Vitasense 9005 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 120–140 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,021–0,027 Inch	40°–80°	150 bar	ca. 5 %

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden.  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei, Originalgebinde innerhalb von 5 Jahren verarbeiten.  
Anbruchgebinde dicht verschließen und das Material innerhalb weniger Tage verbrauchen.

## Deklaration

<b>Hinweise</b>	Spritznebel nicht einatmen.
<b>Produkt-Code</b>	BSW10 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenastriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

**Erstanstriche, konservierungsmittelfrei**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Innenputz <sup>1)</sup> , Beton	falls erforderlich, Vitabase 9002, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728	Vitasense 9005	Vitasense 9005
Gipsputz <sup>1)</sup> , Gipskarton <sup>2)</sup> , Gipsbauplatten	je nach Erfordernis, Vitabase 9002, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728		
Porenbeton, innen	Vitabase 9002		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

<sup>1)</sup> Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm<sup>2</sup> (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

<sup>2)</sup> Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Vitabase 9002 grundieren.

**Überholungsanstriche, konservierungsmittelfrei**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Vitabase 9002, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728	je nach Objektsituation und Erfordernis Vitasense 9005	Vitasense 9005
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtungen, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

<sup>1)</sup> Bei der Grundierung mit Vitabase 9002, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728 bleibt der komplette Beschichtungsaufbau konservierungsmittelfrei.

**Hinweise**

**Konservierungsmittelfreier Beschichtungsaufbau**

Zur Gewährleistung eines konservierungsmittelfreien Beschichtungsaufbaus nur Vitabase 9002, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728 verwenden. Bei erforderlichem Einsatz anderer Grundierungen ist nur der Zwischen- bzw. Schlussanstrich mit Vitasense 9005 konservierungsmittelfrei.

**Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton**

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.

**Verfärbungen bei Gipskarton**

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

**Spachtelung rauer Flächen**

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Vitafill 9001 – konservierungsmittelfrei – glätten.

**Grundierung bei Gipsputzen**

Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir, die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchzuführen.

**Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche, konservierungsmittelfrei**

Zur Erzielung einer Oberfläche mit höherer Reinigungsfähigkeit (z. B. mehrfache, partielle Entfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von z. B. Vitashine 9006 – konservierungsmittelfrei – mit einer Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1 und mittlerem Glanz.

## Hinweise

- Verträglichkeit mit Dichtstoff** Bei der Beschichtung von Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.
- Ausbesserungen** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
- Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen** Bei dünn-schichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelter Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.
- Projektionsflächen** Aufgrund der sehr weißen und matten Oberfläche auch als Beschichtung von Projektionsflächen geeignet (ohne Bestimmung des Gain-Faktors).
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de